

## Fragebogen zur Wirtschaftsratswahl 2019 Thomas Lauritzen

**Seit wann sind Sie Armine und was ist Ihre schönste Erinnerung?**

Armine bin ich seit 2004. Schönste Erinnerung: DFB-Pokal Halbfinale gegen den VFL Wolfsburg. Das war Gänsehautfeeling pur in der SchücoArena.

**Verraten Sie uns etwas zu Ihrem beruflichen Hintergrund? Wie haben Sie die in der Vereinsatzung geforderte "Erfahrung in wirtschaftlichen Angelegenheiten" erworben?**

Ich bin Diplom Kaufmann, seit 1992 in verschiedenen kaufmännischen Bereichen für Schüco tätig und seit 2004 Prokurist der Firma.

**Was sind aus Ihrer Perspektive die Hauptaufgaben des Wirtschaftsrats/Aufsichtsrats (und wofür ist er ggf. nicht zuständig)?**

Hauptaufgaben des Wirtschafts-/Aufsichtsrates sind die Beratung und Kontrolle von Präsidium/Geschäftsführung des Vereins/KGaA bei operativen und strategischen Herausforderungen. Aus dem Tagesgeschäft hält sich der der Wirtschafts-/Aufsichtsrat raus.

**Gibt es besondere Ziele, die Sie im Falle der Wiederwahl verfolgen wollen?**

Arminia ist sportlich und wirtschaftlich aktuell auf einem guten Weg. Sollte ich wiedergewählt werden, will ich diesen Weg mit meinen Kollegen auch in Zukunft fortsetzen, um Arminia nachhaltig unter den Top 25 Mannschaften in Deutschland zu etablieren.

**Neben dem Profi-Fußball werden bei Arminia auch noch andere Sportarten mit viel Herzblut und Erfolg betrieben. Haben Sie schon Einblicke in diese Abteilungen gewinnen können und wie möchten Sie sie im Falle der Wiederwahl unterstützen?**

In der Vergangenheit habe ich mich zu wenig um die anderen Abteilungen gekümmert, obwohl ich früher ein ganz guter Hockeyspieler war. Ehrlich gesagt fehlt mir berufsbedingt die Zeit dafür. Dies wird sich leider auch in Zukunft nicht ändern.

**Arminia konnte sich dankenswerterweise mit großer externer Unterstützung vom Großteil seiner Verbindlichkeiten befreien. Würden Sie der Aufnahme von (nennenswerten) neuen Schulden zustimmen und ggf. in welchen Situationen?**

Derzeit gilt es, die eingeleitete Sanierung erst einmal abzuschließen. Hier sind wir gut unterwegs, nicht zuletzt dank der Unterstützung des Bündnisses OWL. Gefragt sind jetzt wirtschaftliche Solidität sowie die kontinuierliche Weiterentwicklung in kleinen Schritten und keine Schuldenpolitik wie in der Vergangenheit. Die Arminia Gremien werden sich genau überlegen, wo sie in Zukunft was investieren wollen. Eine nennenswerte Schuldenaufnahme, nur um in die 1. Liga eventuell aufsteigen zu können, lehne ich ab.

**Herr Rejek hat zuletzt eine Entfremdung zwischen Fans und Profifußball in Zeiten der zunehmenden Ökonomisierung und Professionalisierung beschrieben. Stimmen Sie der Analyse zu und wie kann man diesem Effekt ggf. entgegenwirken?**

Ich stimme der Analyse von M. Rejek zu. Vielleicht können wir wie mit dem Bündnis OWL auch bei diesem Thema eine Vorreiterrolle in Deutschland einnehmen: lassen Sie uns diese Fragestellung in einem gemeinsamen Abend mit Fans und Sponsoren diskutieren. Ich glaube, Arminias Fans und Sponsoren sind in dieser Thematik vielfach nicht weit voneinander entfernt.

**Das Thema "50+1" bewegt viele Arminen. Wie stehen Sie zu dieser Regelung?**

Die „50+1“ Regelung ist und bleibt die Basis für den Profi- und Amateurfußball in Deutschland. Daran darf nicht gerüttelt werden.

**Wie können Fans und Mitglieder die Entwicklung von Arminia unterstützen?**

Im Schnitt kommen 15.000 Arminia Fans zu den Heimspielen in die SchücoArena. Die übrigen Stadion Besucher sympathisieren mit Arminias Gegner. Fans und Mitglieder sollten gemeinsam die Zahl der Arminia Sympathisanten kontinuierlich auf 20.000 pro Spiel erhöhen: Unsere Mannschaft spielt einen guten Ball und hat es verdient, dass diese Unterstützung zunimmt, auch wenn wir mal nicht gegen Schalke, Stuttgart oder den HSV spielen.